

Übersicht der Änderungen in MIDITEMP Betriebssystemversionen (aszendierend)

Version 4.00

- Neu: GM-Transpose Funktion im PERF-Menü zur einfachen Transponierung des Songs. Transponiert alle abgespielten Daten außer MIDI-Kanal 10.
- Neu: System zur Song-Nummerierung kann zwischen Bänken zu je 128 Programmen und dezimalen 3- oder 4-stelligen Nummern umgeschaltet werden.
- Neu: der Inhalt der WVH-Bank wird dem Song-Programmplatz zugeordnet und wechselt mit der Umschaltung des Songs. Dadurch müssen immer nur die Waves zur Verfügung gestellt werden, die für den jeweiligen Song gebraucht werden.
- Neu: ALL-Taste in der Copy-Funktion, um mehrere Files automatisch zu kopieren.
- Neu: einfache Koppelmöglichkeit der Song- und Matrixprogramme.

Version 4.01

- Bugfix: Aufruf der Sound-Settings Funktion in Verbindung mit sehr langen Spurnamen (>20 Zeichen) zerstörte u.U. ein Matrix-Programm..

Version 4.02

- SCSI-Problem in Verbindung mit Iomega Jaz Drive behoben ("SCSI Error #000")
- Neu: ein MIDI-Eingang kann in der SYN-Funktion aktiviert werden, damit der Player auf empfangene Start/Stop Events reagiert, MIDI Clock jedoch intern erzeugt wird.

Version 4.03

- Neu: Eingabe/Änderung von Spur- und langen Songnamen (Name von Spur 0) möglich.
- Neu: einige Funktionen können durch Eingabe eines 4-stelligen Zahlencodes gegen unerlaubte Bedienung durch Dritte (oder unbeabsichtigte Bedienung durch den Anwender selbst) geschützt werden.

Version 4.03a

- Bugfix (nur PMM88-E): INI-Funktion hing sich bei V.403 auf.

Version 4.04

- Erweiterung der COPY-Funktion: bei Anwahl von "ALL" werden auch ganze Dateibäume rekursiv kopiert.
- Neu: Backup-Funktion, kopiert kompletten Inhalt eines Speichermediums von einem Laufwerk auf ein anderes Laufwerk.
- Neu: (nur Waveplayer) Drive B, C und D sind nach einer Initialisierung bzw. nach einem Update unter den SCSI-IDs 2, 3 und 4 schon automatisch eingerichtet. Laufwerk C wird als CD-ROM, die anderen als Harddisk angesprochen.
- Der Waveplayer kann bei Initialisierung des Gerätes automatisch eingerichtet werden (OUT4/Ch15)

Version 4.04b

- geänderte SCSI Fehlerbehandlung wg. Problemen mit NOMAI-Laufwerk in der Copy bzw. Backup-Funktion.

Version 4.05

- Verbesserter CD-ROM Treiber - unterstützt nun auch CD-ROM Laufwerke, die mit Blockgrößen von 512 Bytes arbeiten (gab Fehlermeldung beim Versuch, auf Daten-CDs zuzugreifen).
- Das Senden von All Notes Off-Befehlen bei Matrix-Programmwechseln und Daten der TMR-Funktion lassen sich für einen einzelnen Ausgang deaktivieren (z.B. zur Vermeidung von totaler Finsternis bei Lichtsteueranlagen).
- Neu: Funktion zum Verschieben von Assignment-Einträgen auf andere Programmnummern.
- Neuer Matrix-Filter-Typ zum Ausfiltern von "Note Off"-Befehlen - hilfreich z.B. bei der Steuerung von Lichtenanlagen oder zur Ansteuerung des Waveplayers von MIDI-Drumpads aus.
- Überarbeitetes "Lyrics"-Funktionsmenü bei Geräten mit eingebautem Karaoke-Board - ermöglicht bessere Anpassung der Bildschirmausgabe an verschiedene Lyrics-Formate. Um diese neuen Funktionen nutzen zu können, muß auch das Karaoke-Board selbst durch Austausch des EPROMs upgedated werden.
- Fehler bei der Zuordnung einer größeren Anzahl von Wave-Dateien zu einem Song-Programm beseitigt.

Version 4.05a

- Bugfix: Problem beim Datenzugriff auf andere Laufwerke nach CD-Audio Benutzung (nur in Version 4.05) behoben!

Version 4.06

- Die "Edit Sound Settings"-Funktion wurde komplett überarbeitet und erweitert. Neu: statt "Panorama" (Controller #10) kann man nun auch beliebige andere Controller eingeben oder ändern.
- Neu: lange Songnamen werden jetzt in der Assign-Datei gespeichert und erscheinen nun auch im Display, wenn der Song nicht geladen ist oder der Songname im MIDI File durch Bearbeitung mit einem Sequenzer-Programm gelöscht wurde.
- Neu: die Funktion "PTH" (Display assigned Path) im ASG-Menü dient zur Anzeige des kompletten Suchpfades des angewählten Songs.
- Neu: der Default-Pfad zum Abspeichern der Assign-Datei ist nun immer das Hauptverzeichnis.
- Nach dem Einschalten versucht der Player zunächst, die Assign-Datei vom angewählten Laufwerk zu laden (wie bisher). Neu: Gelingt dies nicht, wird im zweiten Schritt das Einladen vom ersten angemeldeten SCSI-Laufwerk (nach LW-Buchstaben) durchgeführt.
- Neu: es kann eine Funktion zur automatischen Verwendung von Verzeichnissen aktiviert werden (Config.-Menü, MSC, AD+). Beim Abspeichern von Songs mit DRIVE-SAV werden diese auf der Platte entsprechend des Anfangsbuchstabens ihres Dateinamens automatisch in Verzeichnisse eingeordnet.

- Neu: LOCK-Funktion im Konfigurations-Menü. Der Players lässt sich durch Eingabe eines 4-stelligen Codes vollständig gegen unbefugte Bedienung schützen.
- Kleinere Bugfixes im Dateisystem (Erkennung von schreibgeschützten Dateien; Fileauswahl von CD-ROM, führte u.U. in der Kopierfunktion zu einer Endlosschleife).
- Bugfix: WAV- oder AIFF-Dateien mit längerem Header (>256 bytes) vor den Sampledaten konnten nicht korrekt abgespielt werden.
- Problem mit fehlerhaft vom Sequenzer-Programm (Logic) exportierten MIDI Files behoben. Wenn nun innerhalb von SysEx Daten Werte >128 auftauchen, blockiert dies nicht mehr die MIDI-Ausgabe im Player.
- Anlegen des Partitionssektors bei Festplatten >4GB korrigiert. Die Partitionsgröße wird nun auf den größtmöglichen Wert von 4GB beschränkt. Ab 2GB erscheint eine Warnung und die Möglichkeit, die Partitionsgröße auch auf DOS-kompatible 2GB einzuschränken.

Version 4.06a

- Bugfix: Einfügen von Tempo- und Time Signature Events korrigiert (Fehler in 4.06!)

Version 4.07

- Bugfix: in Version 4.06 werden bei der Funktion "Apply DOA to entire bank" (ASG - DOA - ALL) alle Programmplätze mit derselben kompletten Songzuordnung überschrieben statt nur die Ausgangszuordnungen zu ändern.
- Neu: wenn die Funktion (ASG - DOA - ALL) bei aktivierter dezimaler Songnummerierung aufgerufen wird, werden die Ausgangszuordnungen aller Songs geändert, nicht nur die der aktuellen 128er-Bank.
- Neu: Einfüge- und Löschfunktion für Song-Programmplätze (ASG - INS bzw. ASG - DEL), wobei alle folgenden Programmplätze bis zur nächsten "Lücke" um einen Platz verschoben werden.
- Neu: nach etwa 10 Sekunden ohne Zugriff auf SCSI-Laufwerke werden alle gepufferten Directory- und FAT Daten aus dem Speicher gelöscht. Der Player braucht daher nicht mehr aus- und eingeschaltet zu werden, wenn Daten vom einem angeschlossenen PC aus auf der Festplatte geändert wurden.
- Neu (Karaoke-Version): Statt eine bestimmte Spur anzugeben, die nach Lyrics-Events durchsucht wird, kann man mit der Einstellung "ALL" alle Spuren durchsuchen lassen. Dadurch ist das Ändern dieser Einstellung nicht mehr nötig, wenn in verschiedenen Songs die Lyrics auf verschiedenen Spuren abgelegt sind.

Version 4.08

- Neu: Sortier-Funktion zur automatischen Anordnung der Programmplätze in alphabetischer Reihenfolge.
- Die "Lock"-Funktion lässt sich einfach durch Drücken der EXIT-Taste für etwa 2 Sekunden aufrufen.
- Bugfix: "Insert Program" hat u.U. nicht alle Programmplätze verschoben.
- Bugfix (Waveplayer): Anzeige der Dateinamen in der WVH-Bank.
- Änderung (Karaoke): Behandlung der Steuerzeichen für "Neue Zeile" für einfaches Erzeugen von Absätzen auf dem Bildschirm.

- Änderung (Waveplayer): bei genügend Wave-Speicher werden mehr Daten im Voraus gelesen, um kurze Unterbrechungen des Datenstromes (z.B. durch Re-Kalibrierung der Festplatte) zu überbrücken.

Version 4.08a

- Bugfix zur Version 4.08: Hier konnte das Löschen von Send-Data Einträgen aus Matrix-Programmen oder auch deren Änderung durch das MIOC-Editor Programm zu fehlerhaften Daten im Matrix-Programmspeicher führen.

Version 4.09

Änderungen im Player-Bereich:

- Jedem Song kann ein beliebiges Matrix Programm zugeordnet werden, das bei Songanwahl aufgerufen wird.

- In der Assign-Datei dürfen die Songnummern nun auch dezimal (Format: Sxxxx) statt im Bank/Programm-System angegeben werden. Der Player schreibt dieses Format in die Assign-Datei, wenn der Programm-Nummernmodus auf "dezimal" eingestellt ist.

- Beim Nachladen einer Assign-Datei wird der aktuell eingestellte Song auch eingeladen.

- Verwendung von "Wildcards" für die Programmnummer in der Assign-Datei möglich (Format: "S*=..."). Der Player weist solchen Einträgen die erste freie Programmnummer zu.

- Die Sortierfunktion sortiert nicht mehr immer ab Programmplatz 1, sondern bearbeitet den zusammenhängenden Block von Programmen, der den aktuell eingestellten Programmplatz enthält.

- Für jeden Song kann definiert werden, ob bei Aufruf des Programms die Loop-Funktion aktiviert ist.

- Die Loop-Funktion springt nicht mehr beim Erreichen des ersten Cue-Punktes auf den Songanfang zurück, sondern wird erst zwischen den ersten beiden Cue-Punkten aktiv.

- Die Loop-Funktion läßt sich auch per Fußtaster ein/ausschalten.

Änderungen im Matrix-Bereich:

- Neue Funktion "Call Another Program", mit der bei Aufruf des Programms ein anderes Song- oder Matrix-Programm aufgerufen wird.

- Das Senden von "All Notes Off" bei Matrix-Programmwechsel kann nun für jede Matrix-Programmgruppe getrennt aktiviert oder deaktiviert werden.

- Die maximale Anzahl der Programmbänke, die im Speicher angelegt werden darf, ist von 8 auf 12 erhöht worden.

Version 4.09a

- Bugfix: per MIDI-Dump empfangene Matrix-Programme mit leerem Namen wurden nicht korrekt verarbeitet.

Version 4.10

- Matrix: Neuer Filtertyp "Notes = <Note>" zum einzelnen Ausfiltern von Noten bestimmter Tonhöhe.

- Ausgabe einer Fehlermeldung, wenn ein Song durch Anwahl der Programmnummer nicht eingeladen werden kann.
- Die Start-Taste kann schon gedrückt werden, während ein Song noch geladen wird. Der Song wird dann gestartet, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Änderung in der Job-Verarbeitung: wenn als letztes Ereignis in der Job-Kette ein Job angewählt wird, wird der aktuelle Job beendet und der neue Job angewählt, aber dessen Ausführung noch nicht gestartet. Nützlich für die Vor-Einstellung des nächsten (Job-)Programms, das dann einfach durch PLAY zur Ausführung gebracht oder durch Anwahl einer anderen Programmnummer gewechselt werden kann.
- Das Floppy-Laufwerk (A:) kann im Device Drive Manager an- und abgemeldet werden. Falls statt Floppy ein SCSI-Laufwerk eingebaut wird, kann bei abgemeldetem Floppy-Laufwerk das Gerät Updates auch von einem SCSI-Medium einlesen.
- Bugfixes:
 - Song ließ sich nach alphabetischer Sortierung der Programme nicht starten.
 - Automatisches Löschen von Songs aus dem Speicher bei Pufferreservierung für "Save ASG", "Copy Files" u.a. korrigiert.
 - ASG-Eintrag wurde nicht eingelesen, wenn sich bei "S xxx=<Pfad>" zwischen der Songnummer und "=" Leerzeichen befanden.
 - Bei Verwendung der Sound-Settings Funktion wurden die Cue-Punkte gelöscht.

Version 4.10a

- Bugfix: die "Read"-Funktion im "Sound-Settings"-Menü funktionierte nicht richtig bei Songs mit anderem Taktmaß als 4/4-Takt.

Version 4.10b

- Bugfix: u.U. Ausführung der Loop-Funktion fehlerhaft, wenn der Song mit eingeschalteter Loop-Funktion gestartet wurde.

Version 4.20

Diese Version unterstützt auch die zusätzliche Hardware (SmartMedia Karte, ATA Schnittstelle) der neuen MultiPlayer.

- Neu: Unterstützung von bis zu vier Partitionen pro Festplatte (à 4GB = max. 16GB/Platte).
- Matrix: Sendereihenfolge von SND, PRG und VOL Funktion kann umgeschaltet werden.
- Einstellmöglichkeit des Equalizers einer eingebauten DS-48 Wavetable Karte.
- Automatische Initialisierung der DS-48 Karte beim Einschalten (ohne dies können Verzerrungen auftreten).
- Neu: Tritt beim Kopieren von mehreren Dateien ein Fehler beim Lesen einer Quelldatei auf, kann der Kopiervorgang nach Anzeige der Fehlermeldung ggf. fortgesetzt werden. Die fehlerhafte Datei wird dann übersprungen.
- Beim Kopieren langer Dateien erscheint ein Balken im Display zur Abschätzung der Restzeit.
- Als Grundeinstellung ist die automatische Benutzung von Directories jetzt aktiviert (Dev.Configuration => MSC => AD+). Vermindert hoffentlich in Zukunft die Zahl der Support-Anrufe wegen "Out of Directory Space" Fehlermeldungen...

- Dateien mit der Länge 0 werden nicht mehr kopiert - führte zu Fehlern im Dateisystem.
- Lock- und Passwortfunktionen sind nun auch für MP44-W verfügbar.
- Änderungen im CD-ROM Treiber (Steuerung v. Audio Abspielfunktion).
- Bugfix: Beim Kopieren von Diskette auf Festplatte konnte es u.U. zu Fehlern im Dateisystem auf der Festplatte kommen, wenn der Kopiervorgang einer einzelnen Datei sehr lange andauerte.
- Fix: bei manchen SCSI-Festplatten hing das System gelegentlich beim Einschalten.
- Bugfix: Fehler beim Laden der ASG-Datei wenn Eintrag ("N:<Songname>") Songname länger als 20 Zeichen war.
- Bugfix: "Initial Loop-Status" wurde nicht in der ASG-Datei gespeichert wenn Q4 (bzw. SP4) belegt war.
- Bugfix: SCSI Fehler vom Typ "Recovered Error" (SCSI Error #1xx) führen nicht mehr zum Abbruch der Operation.
- Weitere, kleinere interne Änderungen...

Version 4.20a

- Bugfix: SCSI Fehler vom Typ "Recovered Error" (SCSI Error #1xx) führten immer noch zum Abbruch mit Fehlermeldung.
- Neu: die Panik-Funktion läßt sich für mehrere Ausgänge deaktivieren (nicht MP44- oder MP22 Modelle).
- Neu: Anzeige "working..." bei Laden/Speichern von Matrix Daten.

Version 4.20b

- Bugfix: der Aufruf eines Jobs aus einem anderen Job heraus funktionierte nicht korrekt, wenn der aufgerufene Unter-Job noch nicht geladen war.
- Das Anfahren von anderen Songpositionen ist nun auch während der Job-Ausführung möglich, ohne daß "Wait for end" übersprungen wird.

Version 4.20c/d

- Kleinere interne Änderungen in Interrupt Systemroutinen (zu Diagnosezwecken, Abfangen von Fehlern).

Version 4.20/e

- Zeitkonstante zum Aussetzen der "Call Another Program" Funktion (ENTER länger gedrückt halten bei Anwahl des Matrix-Programms) wurde von 0,5 auf ca. 1,5 s verlängert.
- Wenn nur "SP1" als einzige Sprungmarke aktiviert ist, springt der Song beim Erreichen dieser Marke und eingeschalteter Loop-Funktion zum Songanfang.

Version 4.20f

Nur für MP22-CDW und MP88-CDW relevant: Änderungen im ATA/ATAPI Treiber zur Beseitigung von Problemen bei Kombination v. ATA Festplatte und ATAPI CD-ROM Laufwerk.

Version 4.21

- CSI Initialisierung geändert. Nun sollten auch mit SCSI-Schnittstelle erweiterte 2,5" ATA Platten ohne Fehler "SCSI Error #555" laufen.

- Kleinere Änderungen im Smartmedia-Treiber (Timings).
- Bugfix: das Eingeben von Cue-Punkten (SP1..SP4) in der Performance-Funktion bei gestoppten Song arbeitete u.U. fehlerhaft.
- Bugfix: Gerät konnte sich aufhängen, wenn in der Sound Settings-Funktion "Read" bei einer Taktposition hinter dem Ende der eingestellten Spur betätigt wurde.

Version 4.22

- Neu: Random-Funktion, um innerhalb eines Jobs aus mehreren Programmen eines zufällig auszuwählen.
- Bugfix: mögliche Fehlinterpretation der ersten Fußtaster-Betätigung nach dem Einschalten.
- Bugfix: Problem mit Festplatten mit mehr als 8 GB Kapazität.

Version 4.30

- Unterstützung der MP3-Erweiterungskarte.
- Belegung der Song-Programmplätze nun auch direkt mit Audio-Dateien möglich.

Version 4.30a

- Bugfix: Bedienung blockiert u.U. bei Version 4.30, wenn bei aktiviertem Night-Mode auf die Matrix-Ebene geschaltet wird.
- Songnamen, die für Audio-Dateien mit "N:<Name>" in die ASG-Datei eingetragen wurden, bleiben nun auch beim Speichern der ASG-Datei erhalten.

Version 4.30b

- Fix: Player konnte CD-ROM Toshiba XM-2402 in Verbindung mit bestimmten IDE-Festplatten nicht finden.

Version 4.30c

- Fix: Matrix-Programme, die für Audio-Dateien zugeordnet wurden (Funktion "MXP"), bleiben nun auch beim Speichern der ASG-Datei erhalten.

Version 4.30d

- Zugriff auf CD-ROM nach dem Einlegen eines neuen Mediums verbessert. Bei einigen CD-ROM Laufwerksmodellen erschien hierbei zunächst erstmal eine SCSI-Fehlermeldung.
- Interne IDE-Festplatte läßt sich mit DRIVE/OFF auf Standby schalten.

Version 4.40

- Der SmartMedia Treiber ist nun SSFDC-kompatibel und unterstützt Karten bis 128 MB Kapazität. Bei Multiplayern, die vor November 2002 ausgeliefert wurden, sollte für eine zuverlässige Funktion beim Beschreiben der SmartMedia-Karten eine Drahtbrücke eingelötet werden (siehe Bild).
- Die Lautstärke von MP3-Files, die durch MIDI Noten getriggert werden, läßt sich über den Velocity Wert der Triggernoten beeinflussen.
- Verbesserte Suche von Dateien in Ordnern mit sehr vielen Dateien: Bei schnelleren Drehen am Datenrad springt die Suchroutine auf die erste Datei mit dem nächsten Anfangsbuchstaben.

- Bugfix: Fehlfunktion beim Erweitern von Ordnern über Clustergröße.

Version 4.40a

- Bugfix zu Version 4.40: MP88-W und MP22-W älterer Bauart (ohne Smartmedia Card Slot) hingen sich beim Floppy-Zugriff auf. Zum Updaten dieser Geräte per Floppy von 4.40 auf 4.40a muß in der UPD-Funktion sofort ENTER gedrückt werden, wenn die Betriebssystem-Datei im Display angezeigt wird (d.h. bevor sich die Floppy abschaltet).

Version 4.40b

- Bugfix: Gelegentlich fehlerhaftes Schreiben von Daten auf SmartMedia-Karte
- Fix (Geräte mit Karaoke-Karte): unter Umständen asynchrone Textdarstellung, wenn nach Songanwahl sehr schnell auf PLAY gedrückt wurde.

Version 4.40c

- Bugfix: Anzeige von Song-Informationen und Einstellung des Song-Tempos in der PERF-Funktion arbeitete fehlerhaft, wenn auf einen Song aus einer anderen Bank umgeschaltet wurde.

Version 4.40d

- Bugfix: SCSI Festplatte lief nach "Drive Off"-Funktion nicht mehr an. Zugriff führte stattdessen zu SCSI Fehlermeldung #204.

Version 4.40e

- Bugfix (Nur Geräte mit FORNET!): Bei bestimmten Operationen trat ein FORNET Fehler auf, mit Auslösung der TMR-Funktion.
- Bugfix (Nur MP22): Waves spielten nicht, wenn der Waveplayer nicht bei der Initialisierung, sondern erst nachträglich aktiviert wurde.
- Neu (nur MP88 mit Flash-ROM-Kit): Support auch von AT29C010-Chips (bitte keine älteren Versionen auf AT29C010-Chips flashen!).
- Bugfix (4.40/e): Nach Abbruch eines Jobs mit EXIT bei "Wait for Footswitch" reagierte der Fußtaster anschließend nicht sofort korrekt.

Version 4.41

- Bugfix: Beim Schreiben vom Rechner aus über SCSI auf eine interne IDE-Festplatte im Multiplayer konnte es zu Datenfehlern kommen.
- Neu: Durch Einstellung "SCSI Target Mode: disable" (Doppelklick SEQ/DRV/TRG) meldet sich der SCSI-Controller des Multiplayers nicht mehr beim Booten des PCs am SCSI-Bus an. Dadurch entfällt die lästige Treibersuche des Hardware-Assistenten von Windows.

Version 4.411

- Bugfix: Gerät hing beim Zugriff auf SCSI-Laufwerke, wenn SCSI Target Mode auf "disabled" eingestellt war.

Version 4.412

- Bugfix (nur in Verbindung mit MP3-Decoder): trotz Vergrößerung des WVP-Parameters konnten MP3-Dateien am Anfang "stottern", wenn der Festplattenzugriff durch Sleep-Modus der Festplatte o.ä. länger dauert.